

Gabriel Ben Freudenberg doppelter Preisträger bei Jugend forscht!

Aus dem Regionalwettbewerb Nordbaden von „Jugend forscht“ ist Gabriel Ben Freudenberg als zweifacher Preisträger hervorgegangen: Er erhielt einen **3. Preis** in der Sparte Mathematik/Informatik **mit dem Thema "Küste und KI"** und einen **1. Preis + Sonderpreis „Thinking Safety“** in der Sparte Technik **mit dem Thema "Urban smart support 2.0"**. Mit dem ersten Preis, einem Regionalsieg, ist auch die Weiterleitung zum Landeswettbewerb verbunden!

Um einen kurzen Einblick in die Projekte zu geben (ausführlicher Bericht folgt):

Beim Projekt **„Küste und KI“** entwickelte Ben eine Smartphone-App, die Fische anhand ihrer Bilder (ja, sogar anhand der Sklettbilder) erkennt, wodurch unkompliziert Daten zur Veränderung der Artenvielfalt im Weltmeer aufgrund des Klimawandels erhoben werden können.

Zu **„Urban smart support 2.0“** wurde Ben durch die Erfahrungen seines blinden Klavierlehrers angeregt: Viele Hindernisse wie Ketten zwischen Absperrpfosten sind beim Gehen mit dem Blindenstock nicht rechtzeitig zu ertasten. Bens KI-basierte App jedoch ist in der Lage, sofort „zu schalten“ und den Benutzer zu warnen.

Die Verleihung der Preise fand in einer online-übertragenen Feierstunde in der Firma Freudenberg statt, die von Herr Schüttler (Leiter Technische Ausbildung, Firma Freudenberg), Frau Schütz (Auszubildende, Firma Freudenberg) und Herr Stangl (Wettbewerbsleiter Jugend forscht Nordbaden) moderiert wurde. Zahlreiche Grußworte wurden beigesteuert (z.B. von Wissenschaftsministerin Frau Theresia Bauer). Die Laudatio für Ben hielt Prof Dr. Thomas Ihme (Hochschule Mannheim).

Anbei ein Screenshot von der Preisverleihung:

Wir gratulieren zu dieser fulminanten Leistung!



1.Preis Technik

Gabriel Ben Freudenberg

Urban smart support 2.0

